

Satzung des Vereins MENTOR – Die Leselernhelfer H e r n e e.V.

§ 1 N a m e, S i t z u n d G e s c h ä f t s j a h r

- (1) Der Verein führt den Namen „MENTOR – Die Leselernhelfer H e r n e e.V.“.
- (2) Er hat seinen Sitz in H e r n e und ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (3) Sein Geschäftsjahr ist das K alenderjahr.

§ 2 Z w e c k u n d A u f g a b e n d e s V e r e i n s

- (1) Zweck des Vereins ist die Fö rderung der B ildung und Erziehung. Er gewährt außerschulische U nterstützung für ~~benachteiligte~~ M ädchen und Jungen der unteren und m ittleren Jahrgangsstufen aller Schularten prim ä r bei der Entw icklung ihrer Sprach-, Lese- und Schreibe k ompetenz des Deutschen. Diese Unterstützung leisten Mentoren, die auf freiwilliger (ehrenam tlicher) B asis eine(n) oder m ehrere Schüler/in(nen) über einen längeren Zeitraum betreuen m it dem Ziel, Defizite im Gebrauch der deutschen Sprache abbauen zu helfen. Eine Ausdehnung der Fö rderung auf andere Fächer wird für die Zuk unft nicht ausgeschlossen.
- (2) Zur Erfüllung seines Zweck s nim m t der Verein m it H ilfe v on K oordinatoren insbesondere folgende Aufgaben wahr:
 1. K onzeption, Organisation und B egleitung geeigneter M aßnahm en zur Zusam m enarbeit v on Mentor/innen und Schüler/innen
 2. Suche nach Mentoren sowie die B etreuung bei ihrer Tätigk eit, insbesondere bei Problem situationen in der Zusam m enarbeit m it Schüler/innen und Elternhäusern
 3. Auswahl v on Schüler/innen in Zusam m enarbeit m it Schulen, Lehrern und Eltern
 4. Schaffung äußerer Voraussetzungen wie zum B eispiel die Verfügbarke it v on Räum lichkeiten
 5. Fachliche Auswahl und Prüfung geeigneter Lern- und Arbeitsm aterialien für die Mentorentätigk eit
- (3) Der Verein k ann darüber hinaus alle weiteren steuerbegünstigten Tätigk eiten wahrnehm en, die der Zweck erfüllung dienen.
- (4) Zur langfristigen Sicherung seines Zweck s und seiner Ziele k ann der Verein im Rahm en der steuerrechtlichen Vorschriften zweck gebundene Rück lagen bilden.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, zweck gebundene Zuwendungen, die der B ildung des Grundstück sv erm ö gens einer Stiftung zur Erfüllung desselben Zweck s dienen, in einer Rück lage anzusam m eln. Diese M ittel sind in eine selbständige oder unselbständige Stiftung des privaten Rechts zu überführen, sobald die form alen Voraussetzungen erfüllt sind, bzw. sie sind einer entsprechenden Stiftung Dritter zuzuführen.

(6) Der Verein sieht seinen Wirkungsbereich in der Stadt Herne und angrenzenden Gemeinden. Er unterstützt und berät steuerbegünstigte Initiativen und Körperschaften mit vergleichbarer Zielsetzung und wird in überörtlichen Zusammenhängen mitwirken.

§ 3 Gemeinnützigkeit

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

(2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins und seiner Organe erhalten keine Überschussanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie haben bei ihrem Ausscheiden aus dem Verein keinen Anspruch auf Rückzahlung ihrer für die Zwecke des Vereins geleisteten Beiträge und Spenden.

(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch ~~unverhältnismäßig hohe~~ Vergütungen begünstigt werden.

(5) Die Mitglieder der Organe des Vereins nehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich wahr. Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, können erstattet werden.

§4 Mitgliedschaft

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person sowie jede juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts werden. Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht abhängig von der Bereitschaft, eine Mentoren- oder Koordinatorentätigkeit zu übernehmen.

(2) Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen, der darüber entscheidet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aushändigung oder Zusendung einer Aufnahmebestätigung.

(3) Jedes Mitglied hat einen Mindestbeitrag zu zahlen, der jeweils bis zum 15. Januar eines Kalenderjahres fällig ist. Über die Beitragshöhe beschließt die Mitgliederversammlung. Mitglieder können den Verein auch durch freiwillige Zuwendungen oder durch regelmäßige höhere Beiträge unterstützen, die der Vorstand frei mit ihnen vereinbaren kann.

Den ehrenamtliche/n Mentoren/innen bleibt es überlassen, ob sie den vorgesehenen jährlichen Mitgliedsbeitrag leisten möchten oder sich ihre Mentorentätigkeit als Aufwandsentschädigung anrechnen lassen möchten. Näheres regelt die Beitrittserklärung.

(4) Mentoren und Koordinatoren sind während der Dauer ihrer Tätigkeit für MENTOR – Die Leselernhelfer Herne e.V. Mitglieder des Vereins.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft endet:

1. durch Austrittserklärung; sie ist schriftlich an ein nach § 26 BGB vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied zu richten. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Jahresschluss
2. mit dem Tod sowie mit der Auflösung bzw. Aufhebung einer juristischen Person

3. durch Ausschluss aus dem Verein

(2) Ein Mitglied kann auf Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn

1. es seit mehr als einem Jahr seinen Beitrag nicht entrichtet hat
2. es wiederholt grob gegen die Ziele und die Satzung des Vereins verstoßen hat

(3) Vor dem Ausschluss ist das betroffene Mitglied bzw. sein/e Vertreter/in zu hören oder eine schriftliche Stellungnahme des Mitgliedes einzuholen. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied per Einschreiben gegen Rückschein zuzustellen.

(4) Gegen den Ausschluss kann das betroffene Mitglied innerhalb eines Monats nach Zugang schriftlich Beschwerde beim Vorstand einlegen. In diesem Falle entscheidet die nächstfolgende Mitgliederversammlung über den Ausschluss. Macht das Mitglied vom Recht auf Berufung innerhalb der Frist keinen Gebrauch, so unterwirft es sich dem Ausschließungsbeschluss.

(5) Mitgliedsbeiträge werden bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft fällig und bei Ausscheiden aus dem Verein auch nicht anteilig erstattet.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Die Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist bei Bedarf, jedoch einmal jährlich als Jahreshauptversammlung vom/von der Vorsitzenden des Vorstandes oder seinem /r Stellvertreter/in einzuberufen. Der Vorstand legt Ort, Zeit und Tagesordnung der Mitgliederversammlung fest.

(2) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben und Rechte:

1. Billigung des Jahresberichts
2. Genehmigung des Jahresabschlusses
3. Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussfassung über Satzungsänderungen
5. Wahl des Vorstandes
6. Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen
7. Feststellung des Haushaltsplans
8. Entscheidung über Ausschlüsse gemäß § 5 (4)
9. Beschlussfassung über Anträge
10. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

(3) Mitgliederversammlungen werden schriftlich und unter Beifügung der Tagesordnung vom/von der Vorsitzenden oder der/dem stellvertretenden Vorsitzenden mit einer Frist von vier Wochen vor dem Versammlungsterm einberufen. Die Frist beginnt mit dem Tag nach der Absendung des Einladungsschreibens.

(4) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom/von der Versammlungsleiter/in und dem/der Protokollführer/in zu unterzeichnen ist.

(5) Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind unverzüglich einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn eine solche von mindestens einem Zehntel aller Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe beim Vorstand beantragt wird.

§ 8 Stimmrecht in der Mitgliederversammlung

(1) Die Vertretung durch ein anderes in der Mitgliederversammlung stimmberechtigtes Mitglied ist im Verhinderungsfall zulässig, sofern dem Vorstand eine gültige schriftliche Vertretungsvollmacht vorliegt. Das zu vertretende Mitglied wird dem Vorstand frühzeitig seine Verhinderung und Vertretung durch wen in Textform anzeigen. Je ein Mitglied kann durch ein anderes vertreten werden. Die Übertragung mehrerer Vertretungsvollmachten auf ein Mitglied ist nicht zulässig.

(2) Körperschaftliche Mitglieder werden durch jeweils eine/n stimmberechtigte/n Delegierte/n vertreten, die ihre Vertretungsvollmacht auf Anforderung nachzuweisen haben.

(3) Die Mitgliederversammlung ist unbeschadet der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(4) Beschlüsse über Satzungsänderungen dürfen nur gefasst werden, wenn sie in der Tagesordnung angekündigt wurden. Sie bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.

(5) Bei Wahlen und sonstigen Beschlüssen ist auf Antrag geheim abzustimmen.

§ 9 Der Vorstand

(1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem/der Vorsitzenden, einem/r stellvertretenden Vorsitzenden und einer/m Schatzmeister/in. Die Mitgliederversammlung kann bei Bedarf bis zu fünf weitere Vorstandsmitglieder wählen.

(2) Der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende bilden den Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Sie vertreten den Verein jede/r für sich gerichtlich und außergerichtlich. Im Innerverhältnis wird der/die Stellvertreter/in nur bei Verhinderung des/der Vorsitzenden tätig. Die Verhinderung braucht nicht nachgewiesen zu werden.

(3) Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, beruft der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein kommissarisches Vorstandsmitglied. Das Amt eines nachgewählten Vorstandsmitgliedes endet mit der Wahlperiode des gesamten Vorstandes.

(4) Der Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Seine Sitzungen werden vom/von der Vorsitzenden oder dem/der stellvertretenden Vorsitzenden einberufen und geleitet. Für die Einberufung gilt eine Frist von zehn Tagen. Die Frist beginnt mit dem Tag nach der Absendung des Einladungsschreibens.

(5) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder anwesend sind, darunter ein nach § 26 BGB vertretungsberechtigtes Mitglied. Der Vorstand kann auch Beschlüsse im schriftlichen Verfahren fassen. Über die Vorstandssitzungen ist ein Protokoll anzufertigen, das auch zwischenzeitlich schriftlich gefasste Beschlüsse aufführt.

(6) Die Haftung des Vorstandes gegenüber dem Verein wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt auch für eine Regressforderung des Vereins gegenüber dem Vorstand für die Inanspruchnahme von Dritten aufgrund von Pflichtverletzungen des Vorstandes.

§ 10 Auflösung und Liquidation

(1) Die Auflösung des Vereins erfolgt, wenn sie vom Vorstand oder einem Drittel der ordentlichen Mitglieder beantragt und von mindestens drei Viertel der in der einzuberufenden Versammlung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen wird.

(2) Die Auflösung kann nur von einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

(3) Die Versammlung bestimmt zur Abwicklung der Geschäfte zwei Liquidatoren/innen, deren Aufgaben und Befugnisse sich nach den Vorschriften des BGB richten.

(4) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt sein Vermögen an den Verein MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. mit der Auflage, es ausschließlich und unmittelbar zweckgebunden im Sinne dieser Satzung zu verwenden.

Herne, den 30.11.2018

Unterschrift 1. Vorsitzender



Hermann Kretschmann